



Die Fuldaer Landschaftsarchitektin Tatjana Heil hat diesen preisgekrönten Garten am Fuße des Frauenbergs gestaltet.

Fotos: Arnulf Müller

Ombudsmann löst Streit beim Hausbau

Private Bauherren müssen beim Streit mit Auftragnehmern nicht unbedingt vor Gericht ziehen. Sie können sich an eine neue Schlichtungsstelle wenden. Der „Ombudsmann Immobilien IVD/VPB – Grunderwerb und -verwaltung“ wurde gemeinsam vom Verband Privater Bauherren und dem Immobilienverband Deutschland (IVD) ins Leben gerufen. Die Schlichtungsstelle kann von allen privaten Bauherren kostenlos angerufen werden. Der Ombudsmann hilft vor allem bei vertraglichen Problemen, zum Beispiel bei Fragen zum Zahlungsplan, zu Terminvereinbarungen, ungenauen Leistungsbeschreibungen, fehlenden Berechnungen und Nachträgen. Nicht klären kann der Ombudsmann bautechnische Fragen. Auch kommt er nicht auf die Baustelle, um zum Beispiel Mängel zu begutachten. Der Ombudsmann Immobilien ist im Internet zu erreichen.

WEB ombudsmann-immobilien.net

Einer von Deutschlands Schönsten

VILLENGARTEN AM FRAUENBERG gehört zu den Top-50-Gärten

Von Volker Nies

Deutschlands 50 schönste Gärten haben der Callwey Verlag und seine Partner gesucht. Die Jury wurde auch in Fulda fündig: Ein Villengarten am Fuße des Frauenbergs, gestaltet von der Fuldaer Landschaftsarchitektin Tatjana Heil, gehört zu den schönsten Anlagen Deutschlands.

Was sind die aktuellen Trends in der privaten Gartenkultur? Die Fragen stellte sich im Juli 2016 die Jury bei der intensiven Begutachtung und Auswahl der 50 besten Privatgärten 2017 aus dem deutschsprachigen Raum. Rund 100 Gartenprojekte sind von Landschaftsarchitekten und Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus zum Wettbewerb eingereicht

worden, der 2016 zum zweiten Mal vom Callwey Verlag und seinen Partnern ausgelobt worden war. Eine große Bandbreite unterschiedlicher Gartentypen wurde eingereicht. Das Buch „Gärten des Jahres 2017“ zeigt die Sieger.

Dabei wurde Wert auf ganzheitliche Konzepte gelegt, die den Garten auf individuelle Weise zum erweiterten Wohn- und Genussraum des Nutzers werden lassen. Es sollte eine starke Idee dahinterstecken, der sich Pflanzen, Materialien und Produkte unterordnen.

Der Garten in der Marienstraße wurde in enger Abstimmung mit der Denkmalbehörde neu gestaltet: So zeugt der historische denkmalgeschützte Zaun davon, dass das Grundstück ursprünglich zur benachbarten Villa gehörte, deren Besitzer einst der Fuldaer Fabrikant und Reichstagsabgeordnete Richard Müller war.

„Bauherren haben viele Wünsche an ihren neuen Garten: Er soll Familiengarten, Rückzugsort und Raum für Geselligkeiten sein“, sagt Tatjana Heil. Wichtige Entwurfsziele waren deshalb, das Potential des Hanggrundstücks zu nutzen und die vorhandene Struktur des Gartens zu optimieren.

Dazu wurde das Grundstück in drei markante Gartenräume terrassiert: ein einladender Vorgarten, eine großzügige Familienterrasse und ein geschütztes Holzdeck. Die neu definierten Räume weisen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten auf, gemeinsam verleihen sie dem Garten Großzügigkeit. „Formale Heckenelemente, schwingende Gräser, farbenfrohe Rabatten und das Blätterdach kleinkroniger Laubbäume umspielen die Gartenräume. Helle Natursteine, langformatiges Tonpflaster sowie verputzte Stützmauern verleihen dem Garten moderne Akzente“, schildert sie.

Der Vorgarten ist durch eine Komposition aus hellem Kalksplitt, großformatigen Polygonalplatten aus Travertin und langformatigem Tonpflasterklinker von zurückhaltender Eleganz geprägt. Kleinkronige Felsenbirnen übersichern diesen Gartenteil, ein historischer schmiedeeiserner Zaun schafft charmant Distanz zur Straße. Eibenhecken rahmen den Vorgarten und bilden einen Übergang in den rückwärtigen Gartenteil.

Über zwei tiefe Sitzstufen aus Travertin vom Esszimmer zugänglich liegt die großzügige Familienterrasse – ebenfalls aus Travertin – zentral im Grundstück. Durch den geringfügigen Höhenunterschied zum Wohnhaus fügt sich die Terrasse in das natürli-



Die große Terrasse bietet Platz für größere Feiern.

che Gefälle ein und nimmt ihr den Charakter eines Präsentiertellers. In Verbindung mit Heckenelementen an den Grundstücksgrenzen und den farbarmonischen Rabatten aus Lavendel, Salbei, Sonnenhut, Zierlauch und Gräsern erreicht dieser Gartenteil Privatsphäre und einen schönen Rahmen für Feiern.

Zwei Treppenwege schaffen eine Verbindung in den unteren Garten: Eingefasst durch hell verputzte Hochbeete mit schwingenden Gräsern und Zierlauch, überschirmt durch mehrstämmige Magnolien, liegt hier das Herzstück des Gartens, ein geschütztes Holz-

deck. Die große ebene Rasenfläche kann als Spielwiese genutzt werden – oder, geschmückt durch Narzissen und Krokusse, als farbenfrohes Bild den Garten bereichern. Zum besonderen Blickfang werden die beiden ehrwürdigen Linden, die dezent von Blumen umgeben werden.

Am Grundstücksende, das sich dem Betrachter wie ein Bild präsentiert, werden eine Eibenhecke und vier Säulenhainbuchen zum wirkungsvollen Hintergrund für einen Rückzugsort, der einen Blick zurück auf das Haus bietet.

E-PAPER [mehr Bilder](#)

Eigentümer für Spielplatz verantwortlich

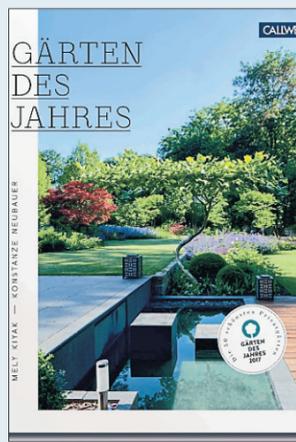
In Wohneigentumsanlagen ist die Eigentümergemeinschaft auch für die Sicherheit von Kinderspielplätzen verantwortlich. Darauf weist der Verein Wohnen im Eigentum hin. Das bedeutet: Die Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) muss den Spielplatz und die Spielgeräte regelmäßig kontrollieren und instandhalten. Wird diese Verkehrssicherungspflicht auf den Verwalter übertragen, sollte das im Verwaltervertrag ausdrücklich vereinbart werden. Aber selbst dann gilt: Die Eigentümer müssen zumindest stichprobenartig überprüfen, ob der Beauftragte seine Aufgaben erfüllt. Kommen sie dieser Kontroll- und Überwachungspflicht nicht nach, kann die WEG im Ernstfall trotz der Übertragung der Verkehrssicherungspflicht haftbar gemacht werden.

Mehrkosten? Heizung prüfen

Fällt die Heizkosten-Rechnung in diesem Jahr höher aus als im vergangenen Winter, kann das auf einen Defekt der Anlage hindeuten. Jan Habermann vom Verbraucherschutzverband Wohnen im Eigentum in Bonn rät, bei einer Kostensteigerung um mehr als zehn Prozent einen Fachmann zu rufen und die Anlage überprüfen zu lassen. Natürlich sollte man aber auch andere Umstände bedenken, die zu den erhöhten Werten geführt haben können: War es zum Beispiel einfach nur kälter als im Vorjahr?

BUCH ZU WETTBEWERB

Das Buch zum Wettbewerb präsentiert die 50 besten Gärten – mit zahlreichen Fotos, Plänen und Projektbeschreibungen aus der Feder von Konstanze Neubauer. Mely Kiyak, Journalistin des Jahres 2014 und Gartenbeobachterin, schrieb die Einleitung „Das Schöne ist nie eine Frage des Geldes. Oder: Was ist ein Garten?“ Mely Kiyak / Konstanze Neubauer: Gärten des Jahres. Die 50 besten Privatgärten 2017; 2017. 272 Seiten, 456 farbige Abbildungen und Pläne, 59,95 Euro, ISBN 978-3-7667-2252.



Anzeige

hilpert. keramik & design

Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Karrystr. 23 | Industriepark Fulda-West
www.hilpert.eu
Montag bis Donnerstag 8–17 Uhr
Freitag 8–18 Uhr | Samstag 9–13 Uhr
Telefon (06 61) 92 80 80

STUDIO
ruegg
SWITZERLAND

Hilpert Wärme- und Badewelten – wir realisieren Visionen

- Kamine
- Kachelöfen
- Wohnbäder
- Thermen
- Hotel-Spa
- Dampfbäder
- Duschen
- Tecaldarien
- Wärmebänke
- Baukeramik